

**Besezte Stellen.**

[53521.] Den Bewerber um die von mir ausgeschriebene gewesene Gehilfenstelle theile hierdurch mit, daß dieselbe besezt ist.  
Für gef. Offerten sage besten Dank.  
Leipzig, 20. December 1878.  
**F. O. Weigel.**

**Bermischte Anzeigen.**

**Deutsche Heeres-Zeitung.**  
4. Jahrgang.  
Wöchentlich 2 Nummern.

[53522.] Hierdurch gestatte ich mir, Sie auf die vom 1. Januar ab wöchentlich zweimal erscheinende

**Deutsche Heeres-Zeitung,**  
Organ  
für  
Offiziere aller Waffen des Deutschen Heeres und der Marine.

aufmerksam zu machen, welche in den Offizierskreisen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und des Auslandes sehr verbreitet ist, und ausserdem in allen Offizier-Casinos, in den hervorragendsten Hôtels, Restaurants etc. ausliegt.

Die „Deutsche Heeres-Zeitung“ kann daher mit Recht als eine der gelesensten militärischen Zeitungen bezeichnet werden, und es sind deshalb auch Anzeigen aller Art in der „Deutschen Heeres-Zeitung“ von grösser Wirkung, da sie sich hauptsächlich an den reichsten und kauffähigsten Theil des Publicums wenden und längere Zeit in den Händen desselben bleiben.

Ich berechne die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 50  $\mathcal{A}$ , die ganze Seite mit 75  $\mathcal{M}$  und für Beilagen 10  $\mathcal{M}$ .

Bei buchhändlerischen Inseraten gewähre ich besonders günstige Bedingungen.

Die Inserate befinden sich auf den letzten Seiten des *Hauptblattes* und bilden nicht eine besondere Beilage, die vom Publicum gewöhnlich nicht beachtet wird, sondern bleiben stets in den Händen der Abonnenten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Hallesche Str. Nr. 21, II.

**Friedrich Luckhardt.**

**Erklärung.**

[53523.] Zu der Anzeige Nr. 53459 des Herrn G. Knapp in Leipzig, betreffend

**Wiebe, Skizzenbuch,**

haben wir zu bemerken, dass derselbe sich in dieser Angelegenheit nie an uns direct, wohl aber an einen unsrer Kupferstecher gewendet hat. Wir hatten daher keine Veranlassung, Herrn Knapp die Continuationslisten zu übergeben, die wir sonst einem Collegen nie verweigert haben würden.

Berlin, 20. December 1878.

**Ernst & Korn.**

**Eine Täuschung des Publicums!**

[53524.] betitelt sich ein heut im Berliner Tageblatt Nr. 364 gerichteter Angriff, welcher einfach böswillig und aus Brodneid gegen mich gerichtet ist.

Die einfache Wahrheit ist, daß bis dato Reuter's sämtliche Werke gebunden 60  $\mathcal{M}$  kosteten, und daß es diesmal der erste Weihnachtmarkt ist, wo Reuter's Werke complet gebunden zum Preise von 25  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  geliefert werden können. Dieser Preis ist vom Verleger selbst festgesetzt worden.

Ich liefere nun diese Ausgabe nach außerhalb franco für 25  $\mathcal{M}$ .

Ist denn dies nun ein so großes Vergehen? — Ganz namhafte hiesige Sortimentler liefern laut Schaufenster genau dieselbe Ausgabe für sage 20 und 21  $\mathcal{M}$ !

Mein Inserat sagt nur, daß jetzt Reuter's Werke auch für 25  $\mathcal{M}$  statt früher 60  $\mathcal{M}$  bezogen werden können, nicht aber, daß ich die alte 15 bändige Ausgabe für 25  $\mathcal{M}$  liefere.

Schließlich bemerke ich noch, daß oben erwähnter böswilliger Aufsatz nur aus der Feder eines trauernden Concurrenten geflossen sein kann!

Achtungsvoll

Berlin, 20. December 1878.

**Emil Hohorst,**  
Buchhandlung.

[53525.] **Bitte zu notiren**

auf der Buchhändler-Strasse und in Schulz' Adressbuch:

1) dass der gesammte Verlag von Ludwig Rauh in Berlin mit sämtlichen buchhändlerischen Auslieferungen und Aussenständen in den Besitz des Unterzeichneten übergegangen ist.

2) dass keine Bestellungen direct nach Zeitz zu richten sind, da vollständiges Auslieferungslager bei Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Ergebenst

**Eugen Strien in Zeitz.**

[53526.] Ich bitte um gef. rechtzeitige Angabe der Continuation für das nächste Quartal der von mir debittirten

**Pariser Modejournale**  
für Damen- und Herrenmoden  
und Coiffüre,

da ich unverlangt nicht weiter liefere.

Die Zusendung der einzelnen Nrn. erfolgt sofort nach Erscheinen entweder über Leipzig, oder direct per Streifband ohne Portoerhöhung.

Probenummern liefere ich Ende dieser Woche in einfacher Anzahl unverlangt an alle die Handlungen, welche seither Journale von mir bezogen.

Frankfurt a/M.

**Wilhelm Rommel.**

**C. Muquardt's**

Hofbuchhandlung in Brüssel

[53527.] liefert schnell und billig

**Belgisches**

und

**Französisches Sortiment**

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[53528.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir hiermit die in meinem Commissions-Verlage erscheinende

**Deutsche Industrie-Zeitung**

zu Ankündigungen bestens zu empfehlen.


Bei der großen Verbreitung einer Zeitung, die vornehmlich in die bemittelten Kreise dringt und vielfach dauernd aufbewahrt wird, haben Inserate, namentlich über neue Werke auf dem Gebiete der technischen Literatur besten Erfolg.

Der Inserat-Preis beträgt für die Zeile 20  $\mathcal{A}$ , für Beilagen, die auch den Post-Exemplaren, sowie den directen Kreuzbandsendungen beigelegt werden, betragen die Gebühren 18  $\mathcal{M}$ .

Chemnitz.

**Martin Büß,**

Fa.: Carl Brunner'sche Buchhdlg.

 **Zur gef. Beachtung!**

[53529.]

Der gesammte

**Calwer Verlag**

wie namentlich auch die Zeitschriften:

Calwer Missionsblatt, Missionsblatt für Kinder, Monatsblätter für öffentl. Missionstunden

werden nur von der

Bereinsbuchhandlung in Calw u. Stuttgart ausgeliefert; anders adressirte Bestellungen werden zu Verspätungen oder Reclamationen Anlaß geben. Auf den Continuationslisten u. s. w. wolle man daher gef. die Aenderung vormerken. Directe Bestellungen sind laut Schulz' Adressbuch an den Unterzeichneten zu richten.

Derjelbe zeigt zugleich wiederholt an, daß

**D. Glaubrecht's Volkschriften**

(früher bei Heyder & Zimmer) in seinen Verlag übergegangen sind.

Stuttgart.

**D. Gundert.**

[53530.]

**Inserate**

für die erste Nummer des achten Jahrganges der in meinem Verlage erscheinenden Wochenschrift:

**Die Gegenwart.**

Herausgegeben von

**Paul Lindau.**

bitte ich mir bis spätestens den 28. December a. c. zugehen zu lassen.

Diese Nummer (4. Januar 1879) wird in einer Auflage von mindestens

8000 Exempl.

hergestellt, und auf das sorgfältigste, theils in fester Continuation, theils als Probenummer verbreitet.

Berlin, den 18. December 1878.

**Georg Stilke.**

**Echo der Gegenwart.**

[53531.]

Gelesenste, unter allen Confessionen, Ständen und Geschäftsbranchen verbreitete Zeitung des Regierungsbezirks Aachen.

Besteht seit 28 Jahren. Auflage (6000 Expl.) mindestens 4 mal größer als die der Aachener Zeitung. Insertionsgebühren 15  $\mathcal{A}$  per Zeile. Aachen.

Verlag des Echo der Gegenwart.